

Ganz Tirol steht unter Quarantäne

LH Platter bittet um Verständnis für drastische Maßnahmen – 474 positive Fälle in Tirol. Neun Todesfälle in Österreich.

Innsbruck – Das Land Tirol dehnt die Beschränkungen im öffentlichen Leben noch weiter aus und erlässt ab heute eine Quarantäneverordnung für alle 279 Tiroler Gemeinden wegen der Ausbreitung des Coronavirus. „Wir können dieses Virus nur eindämmen, wenn wir uns alle extrem einschränken“, bittet Landeshauptmann Günther Platter die Tiroler Bevölkerung um Verständnis für diesen drastischen Schritt. Tirol müsse sich nämlich selbst isolieren.



„Ich weiß, dass wir den Tirolern damit noch mehr abverlangen, als das schon bisher der Fall war.“

Günther Platter
(Landeshauptmann) Foto: Böhm

und eine Bank im Ort gibt, müssen die Bewohner in der Gemeinde bleiben. Platter: „Was zum Beispiel nicht geht, ist, in einen anderen Ort zu fahren, wenn im eigenen Dorf ein Lebensmittelgeschäft zur Verfügung steht.“ Kurz frische Luft zu schnappen, sei aber möglich.

Zugleich erlässt Tirol neben den vom Innenministerium verordneten und seit Mitternacht geltenden Grenzkontrollen zu Deutschland noch weitreichendere Schritte bei der Einreise nach Tirol. „Nur jene Personen können einreisen, die in Tirol zu Hause sind oder in der kritischen Infrastruktur oder Versorgung arbeiten. Der Warenverkehr ist unter bestimmten Voraussetzungen gestattet“, ergänzt der Landeshauptmann. All diese weitreichenden Einschränkungen seien erforderlich, „weil wir verhindern wollen, dass das Virus von Tirol aus weiterverbreitet wird und wir uns auch zusätzlich schützen können“.

Der Appell des Landeshauptmanns ist eindringlich: „Was es jetzt im Land Tirol braucht, ist Eigenverantwortung, Solidarität und Zusammenhalt. Und ich möchte es noch einmal erwähnen: Halten wir uns an alle Maßnahmen.“ Wenn nun Kritik aufkomme, könne er versichern, dass das Land in der jeweili-



Die Ausgangssperre gilt jetzt für ganz-Tirol, die Gemeindebürger dürfen ihr Heimatdorf nur in Ausnahmefällen und berufsbedingt verlassen. Fotos: Böhm (3), APA/Punz

gen Situation das Menschenmögliche getan habe, um die Gesundheit der Tirolerinnen und Tiroler und auch unserer Gäste zu schützen.

Jetzt gilt es für Platter aber auch nach vorne zu schauen und die volle Kraft, Energie und Konzentration auf die Bewältigung dieser Krise zu legen. „Das zeigen uns allein schon die aktuellen Zahlen: Tirol hat bisher 4515 Testungen vorgenommen, da-

von sind mit heutigem Tag 474 positiv.“ Ein Turnusarzt am Krankenhaus St. Vinzenz Zams im am stärksten vom Coronavirus betroffenen Bezirk Landeck ist ebenfalls positiv getestet worden. Dies teilte das Krankenhaus am Mittwoch mit. Die erfreuliche Nachricht für Platter am gestrigen Tag war, dass die ersten vier Personen wieder vollständig genesen sind und der Großteil der Erkrankungen

derzeit mild verlaufen würde. „Die Zahlen steigen aber weiter an“, will der Landeshauptmann aber der Bevölkerung nichts vormachen.

Indessen stieg die Zahl der Infizierten österreichweit auf 1646. Leider gibt es auch mehr Todesfälle im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Nach offiziellen Zahlen des Gesundheitsministeriums gelten neun Todesfälle als bestätigt. Allerdings könnte

die Statistik noch nach oben korrigiert werden müssen. Denn am Mittwoch wurden aus der Steiermark und aus Oberösterreich drei Todesfälle im Zusammenhang mit der Lungenkrankheit gemeldet. Auch Niederösterreich verzeichnete einen Todesfall. In der Steiermark starben zwei vorerkrankte ältere Männer. (TT)

Mehr dazu im Blattinneren